

Editorial note ; Erratum

Autor(en): **Hungerbühler, Norbert**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **72 (2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial note

Elemente der Mathematik introduces a new category of articles, namely *Short notes*. A Short note is a brilliant, brief contemplation about a mathematical subject, illustrated from a surprising perspective. We hope the readership of Elemente will enjoy the bright sparkle of these new jewels in our journal. Short notes will undergo the same rigorous scientific refereeing process as ordinary articles. We will publish Short notes, if available, between the ordinary articles and the problem section. We start the series in the present issue with a Short note by Gerhard Wanner.

Norbert Hungerbühler
Managing Editor

Erratum

Concerning Elem. Math. 71 (2016), 89–99, by J. Waldvogel.

The correct reference [5] (p. 99, quoted on p. 89, 94) is

[5] Menso Folkerts, Dieter Launert and Andreas Thom: Jost Bürgi's method for calculating sines. *Historia Math.* 43 (2016), no. 2, 133–147. Preprint: arXiv:1510.03180

In this paper the Bürgi matrix M is introduced. By considering its eigenvalue problem, in particular the Perron-Frobenius eigenvalue, convergence of Bürgi's algorithm to the requested sine values is proven.